

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Travenanzestal und Tofana

lichen Infanterie erwartet. Da traf endlich die in Aussicht gestellte Verstärkung ein; 90 Mann Gendarmerieassistenz aus Cortina, alte ladinische und italienische Landsturmlente aus der Ampezzaner Gegend. Trotz ihrer mangelhaften Ausrüstung mit Werndlgewehren und nur 20 bis 40 Schuß Munition wurden sie von den Verteidigern freudig begrüßt. Nach kurzer Orientierung und dem strengen Auftrag, den Feind auf kürzeste Distanz herankommen zu lassen und erst dann ein vernichtendes Schnellfeuer zu eröffnen, verschwanden die

alten Kämpen in den Latschen. Kaum eine Viertelstunde später krachte es von allen Seiten. Die gegen Sicht gut gedeckten Verteidiger hatten in bewundernswerter Feuerdisziplin den Feind tatsächlich bis auf Sturmabstand herankommen lassen und ihn erst dann mit Feuer überschüttet. Die überraschten Alpini vermochten diesem Feuerüberfall, dessen Echo verwirrend wirkte, nicht standzuhalten und zogen sich fluchtartig zurück. Gleichzeitig tauchte auf den Höhen der Furcia rossa, also im Rücken der Italiener, eine bayrische Jägerkompagnie auf, um



Wolf Glanvell-Hütte im Travenanzestal